

## **Liebe Freunde und Interessierte**

Die Pandemie ist auch auf den Philippinen omnipräsent. Die Massnahmen gegen die Verbreitung des Virus haben die Gesellschaft und die Wirtschaft mit voller Wucht getroffen, in der Folge wurden zahlreiche Geschäfte geschlossen, viele davon für immer. Im vergangenen Jahr verloren offiziell etwa eine halbe Million Filipinos ihren Arbeitsplatz, in Realität ist es ein Vielfaches davon.

Der Präsenz-Schulunterricht wurde für sieben Monate komplett unterbrochen und ist seither noch nicht wieder aufgenommen worden. Seit Oktober ist zumindest Homeschooling wieder möglich, sofern die Familien die Mittel dazu haben. Die Ausgangssperren für Kinder und Jugendliche werden je nach Ort unterschiedlich gehandhabt. Generell dürfen sich Jugendliche unter 15 Jahren nicht in öffentlichen Einrichtungen aufhalten. Restaurants sind unter strengen Auflagen und mit verminderter Kapazität teilweise offen, Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Gottesdienste finden wieder vermehrt statt, natürlich ebenfalls mit Sicherheitskonzepten und reduzierter Besucherzahl.

## **Können Adonia Camps unter diesen Umständen wieder durchgeführt werden?**

Diese Frage stellen wir uns auch. Die Regierung hat vor wenigen Wochen die Corona Massnahmen reduziert, damit wird das Reisen in die Provinzen ermöglicht. Für Massenveranstaltungen wie beispielsweise Konzerte sind die Regeln unverändert streng, doch gibt es auch hier Unterschiede in der Handhabung, je nach Region und Stadt. Wie auch in der Schweiz können die Bestimmungen aber über Nacht wieder ändern, was die Planung der Campsaison sehr erschwert.

Trotzdem hoffen wir, ein bis zwei Camps durchführen zu können.  
{Aktualisierung Ende April: Das Precious Impact Team ist aktuell viel hoffnungsvoller und plant mittlerweile mit bis zu 5 Camps!} Im Gegensatz etwa zur Schweiz oder Deutschland, ist es auf den Philippinen viel

---

einfacher, ein Camp mit nur wenig Vorlaufzeit und einigen Anpassungen an die üblichen Camp-Strukturen zu organisieren. Womöglich muss auf die Übernachtung auf dem Campgelände (häufig einer Schule) verzichtet werden. Dies bedeutet, dass nur Kinder aus der unmittelbaren Umgebung teilnehmen könnten. Natürlich dürften Konzerte nicht fehlen! Womöglich müssten diese aber ohne Publikum durchgeführt, stattdessen könnten diese gefilmt und live auf Youtube gestreamt werden.

### **Die Studenten-Center bewähren sich**

Ate Chona schreibt über eines der beiden Center:

*«17 Studenten aus der Highschool und dem College nutzen das Angebot. Die meisten von ihnen kommen aus armen Familien. Vier von ihnen nutzten das Center während dem ganzen Semester: Alondra, Jessafe, Mark und Marissa, die alle an ihrem College Pädagogik als Studiengang belegen. Das Center ermöglicht diesen jungen Menschen, die Anforderungen der Schule zu erfüllen.»*



Marrisa und Jesafe, Melody (im Hintergrund)

---

*Alondra ist 18 Jahre alt und wohnt mit ihren beiden Geschwistern JM (12) und Twinkle (8) zusammen. Ihre Eltern haben sich getrennt, so dass sie lange Zeit ohne ihre Eltern aufwuchs, Alondra übernahm die Elternrolle für die beiden jüngeren Geschwister. Das Leben ist durch die Pandemie noch härter geworden, auch wenn seit kurzem ihr Vater wieder Zuhause wohnt. Alondra ist jetzt im zweiten Jahr Studienjahr und konnte die schulischen Anforderungen dank des Centers allesamt erfüllen.*

*Lance, 16 Jahre alt, wurde seit seiner Kindheit in der Schule gemobbt und hat das Vertrauen in seine Mitschüler und andere Personen verloren. Ich überredete ihn, das Zentrum zu nutzen und bat unsere Jugendlichen, ihm zu helfen und eine gesunde Beziehung zu ihm aufzubauen. Er ist noch sehr in sich gekehrt, aber unsere Hoffnung ist gross, dass er sich immer mehr öffnen kann.»*

### **Ate Sonabel verlässt Precious Impact**

Personell hat es bei Precious Impact grosse Veränderungen gegeben. Ate Sonabel hat ihren Rücktritt eingereicht, um mehr Zeit für sich, ihre Familie und Enkel zu haben. Zudem möchte sie sich wieder vermehrt in ihrer Kirchgemeinde engagieren. Für die Entstehung der Adonia Musical Camps auf den Philippinen ist Ate Sonabel von grosser Bedeutung, seit Beginn war sie dabei. Als sie vor vielen Jahren die schweizerdeutsche Version des Musicals Naaman auf der CD hörte, war sie so begeistert, dass sie unbedingt ein solches Lager mit den Kindern und Jugendlichen ihrer Kirchgemeinde machen wollte. 2014 fand dieses erste Camp mit dem Musical Naaman - ins Englische übersetzt - tatsächlich statt. Ate Sonabel übernahm die Vorbereitungsarbeiten vor Ort und leitete gemeinsam mit unserer 17-köpfigen Schweizer-Delegation das erste Lager mit gut 100 Teilnehmern. Ate Sonabel hat Precious Impact seither stark mitgeprägt und in vielen Camps mitgewirkt. Mit ihrer liebevollen Fürsorge setzte sie sich immer wieder für die von grosser Armut betroffenen Menschen ein und hat diese kontinuierlich unterstützt.



Ate Sonabel mit Christina Härtli während Naaman Camp 2014

Unsere Teilzeit-Mitarbeiter Albert und Lewis sind momentan nicht mehr bei Precious Impact, sondern wieder vollzeitig im Kinderheim Arise angestellt. Es ist jedoch gut möglich, dass die Beiden in künftigen Camps wieder mit von der Partie sind. Somit ist aktuell nur noch Sargei bei Precious Impact angestellt, doch dies wird sich in den kommenden Wochen wahrscheinlich bald ändern, wenn ...

### **Precious Impact Schweiz**

Am 15. Mai 2021 findet abends die jährliche Precious Impact Mitgliederversammlung statt, dazu sind alle (auch Nicht-Mitglieder) herzlich eingeladen! Bei Interesse meldet Euch bei mir direkt oder per mail: [info@preciousimpact.ch](mailto:info@preciousimpact.ch)

Wir danken Ihnen im Namen von Precious Impact ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Mittragen!

Mit lieben Grüßen,

*Hanspeter Fahrni, Geschäftsführer Precious Impact*